



„Über das traditionelle, fachgerechte Hauen, Abrichten und Verbauen von massiven Werksteinen“

Empfehlung für die Aufnahme in die Liste des immateriellen Kulturerbes Dombaumeister Architekt DI Wolfgang Zehetner, Dombauhütte zu St. Stephan, Wien

Die Bearbeitung von Stein gehört zu den ältesten und traditionsreichsten Kulturtechniken der Menschheit. Über lange Zeit wurde das erforderliche Wissen gesammelt und von Generation zu Generation weitergegeben: Die Auswahl der richtigen Steinvarietät, das Erkennen von geeigneten, fehlerfreien Steinblöcken, die Herstellung der richtigen Form und die Endbearbeitung mit der für den Verwendungszweck geeigneten Oberfläche sowie das Versetzen der fertigen Werkstücke sind seit Jahrtausenden eine Herausforderung für Steinmetze und Bauleute und wurden immer weiter verfeinert und weitergegeben.

Die historischen Bauwerke, die in der traditionellen Handwerkstechnik hergestellt wurden, prägen unsere Städte und Ortschaften bis heute. Von Steinmetzen hergestellte Werkstücke wurden für besonders wichtige Bauteile, wie Portale, Türme, Fenster, Gesimse und Zierrate in Ziegel- und Holzbauten eingesetzt, für besonders hochwertige Bauaufgaben wurde der ganze Bau in dieser Technik hergestellt.

Als Leiter der Dombauhütte und Verantwortlicher für die Erhaltung des Wiener Stephansdomes bin ich sehr froh, dass es noch immer viele Steinmetzbetriebe gibt, welche die traditionellen Techniken beherrschen und mit denen wir immer wieder zusammenarbeiten können da sie die Ausbildung junger Arbeitskräfte in den traditionellen Techniken aufrecht halten.

Durch die häufige Verwendung von modernen, automatisierten Bearbeitungsgeräten wird heute nur mehr ein kleiner Teil der Arbeit der Steinmetze auf die traditionelle Weise durchgeführt, wodurch viele der traditionellen Fertigkeiten verlorengegangen sind bzw. verlorenzugehen drohen.

Dombausekretariat **St.Stephan**

Stephansplatz 3

A-1010 W i e n

office@dombauwien.at +43 1 51552-3553 f-3717



Die österreichischen Handwerksbetriebe haben durch das duale System, das einerseits auf theoretischer Ausbildung in den Berufsschulen und praktischer Ausbildung in den Betrieben aufbaut, ein sehr hohes Niveau. Es erlaubt auch, die jungen Mitarbeiter mit Techniken bekannt zu machen, die nicht mehr der alltäglichen Routine entsprechen.

Die Kenntnis der traditionellen Techniken ist aber nicht nur für die Denkmalpflege wichtig: Pflege, Reparatur und Ersatz von verwitterten oder beschädigten Bauteilen erfordert die Kenntnis der historischen Techniken, um ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen. Auch für Neubauten ist die Bearbeitung von Naturstein noch immer ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung von Bauteilen.

Die traditionellen Techniken zum fachgerechten Hauen, Abrichten und Verbauen von massiven Werksteinen bilden daher einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft und dem Umgang mit unserem kulturellen Erbe.

Daher unterstütze ich diese Bewerbung aus vollster Überzeugung.

**Dombaumeister Architekt DI Wolfgang Zehetner,
Dombauhütte zu St. Stephan, Wien**